

## Turkmenistan das vergessene Land. Urlaub bei Freunden.

Mit seiner weiten Wüste, breiten Alleen und historischen Stätten ist das zentralasiatische Land Turkmenistan ein unvergleichbares Land, das bis heute abgeschieden ist. Es gibt dort sehr wenig Tourismus, was wiederum eine Fundgrube für Abenteuerer und Entdecker ist. Egal, ob Sie die modernen Straßen von Ashgabat, die Ruinen des antiken Merv, die weite und unveränderliche Karakum-Wüste oder den Geisterferienort Awaza besuchen. Sie werden feststellen, dass Sie kaum oder gar nicht von Menschenmassen umgeben sind. Die Karakum-Wüste bedeckt fast 80 % des Landes und der zentrale Teil des Landes wird von der Turan-Senke dominiert. Geschichtlich gesehen lag das Land wie seine Nachbarn an der Großen Seidenstraße, die den Handel zwischen der östlichen und westlichen Zivilisation erleichterte. Städte wie Merv waren wichtige Karawansereien und wurden zu Handelszentren. Die Ruinen der antiken Stadt sind heute eine bedeutende archäologische und touristische Stätte und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Bei näherer Betrachtung fällt auf dass dieser Teil Zentral Asiens eine lange und verschlungene Geschichte besitzt. Ein leiser Wüstenstaat, der sich hinter der Zeit versteckt um dem Tummel einer hektischen Epoche unbemerkt zu entkommen. Wer hat je davon gehört an den Stränden des Kaspischen Meer Robben und Flamingos zu finden, brennende Höllenkrater in der Karakumwüste oder mit Ziegenhörnern geschmückte Gräber. Wer kennt den schon die Teezeremonien, Seidenwebereien, die Tekkiner Pferderasse - Mutter aller Araber Pferde. Zwischen den glitzernden Wüsten und versteckten Küsten im Westen des Landes und den unentdeckten Ayrybaba Gebirge ganz im Osten gibt es vertseinernte Dinospuren, massierende Ziegen, Karawansereien und Städte aus weissem Marmor zu entdecken. Lasst euch umarmen von vorurteilslosen Turkmenen, einschlummern von epischen Wüstengesängen und ergötzen von atemberaubenden Festen.

# 2024/25

15 Tage



## ➔ 14 Tage Rundreise Programm durch Turkmenistan ➔

Tag 1: Aschgabat-Nisa-Stadtrundfahrt- Turkmenbaschi (Nachtzug)

Tag 2: Turkmenbaschi- Yangi-Kala- „Gians Balls“-Tascharvat Karavansarei-Balkanabat

Tag 3: Balkanabat-Dehistan-Madow-Serdar

Tag 4: Serdar - „Mondbergen“-Sumbar Tall-Nokhur-Aschgabat

Tag 5: Aschgabat -Anau- Abiwerd -Mary-Kerki (Nachtzug)

Tag 6: Kerki-Köytendorf

Tag 7: Köyten

Tag 8: Köyten-Kerki-Turkmenabat

Tag 9: Turkmenabat-Dayahatyn-Turkmenabat-Mary

Tag 10: Mary -Gönur Depe- Merw -Aschgabat

Tag 11: Aschgabat-Darwaza

Tag 12 Darwaza-Daschoguz-Zamakschar-Daschoguz

Tag 13: Daschowuz- Kunja-Urgench –Daschoguz-Ascshgabat (Nachtzug)

Tag 14: Aschgabat-Kow-Ata-Göckddepe-Aschgabat

Tag 15: Abreise

### Höhepunkte:

- Leuchtende "Wüstenperle"- brennenden Gaskrater von Darwaza.
- Antiken Stätte: Nisa,Tascharwat Karawansarei, Abiwerd, Seyitjemalledin-Moschee in Anau, Merw, Dayahatyn, Zamakschar, Dehistan.
- Nokhur Bergdorf: Friedhof, Kyz-Bibi
- Mittagessen bei einer turkmenischen Familie
- „Mondberge“
- Yangy-Kala Canyon -,„Feuerfestungen“.
- Achal-Tekiner-Pferdenfarm, Teppichmuseum .
- Köytendag-Tal: Gainar-Baba See, Kette-Kol-See, Kirk-Gyz-Höhle, Dinosaurier-Plateau, Umbar-Dere Schlucht.
- Thermalsee Kow-Ata

## Tag 1: Aschgabat-Nisa-Stadtrundfahrt- Turkmenbaschi (Nachtzug, jeden Tag 19:50-08:50 (13:00 Stunden))

Nach der Ankunft am internationalen **Flughafen Aschgabat**, werden Sie von unserem Personal abgeholt und zum Hotel gebracht (Frühes Check-in). Danach haben Sie etwas Zeit sich zu erholen. Frühstück im Hotel. Wir werden an dem Tag eine antike Stadt **Nisa** besichtigen, deren Ruinen sich 18 km westlich von Aschgabat befinden. Sie erfahren ein besonderes archäologisches Abenteuer, bei dem Sie in die Geschichte der uralten Stadt eintauchen und den Geist den vergangenen Hochkulturen spüren. Die frühesten menschlichen Spuren am Ort Nisa reichen bis ins IV-II Jahrtausend v. Chr. zurück. Im 1. Jahrtausend v. Chr. existierte hier bereits eine ziemlich große Siedlung. Seitdem hat die Stadt mehrere Epochen der Blüte und des Niedergangs durchlebt und viele große Herrscher gesehen, darunter Alexander der Große. Im Jahre 2007 erklärte UNESCO die Festung zum Weltkulturerbe. Danach unternehmen wir eine **Stadtrundfahrt durch Aschgabat**. „Stadt der Liebe“ lautet übersetzt der Name der Stadt. Ihre Geschichte hat tiefe Wurzeln und reicht bis zur Antike zurück. Aschgabat wurde auf den Ruinen der parthischen Stadt Konjikala (2. Jahrhundert v. Chr.) erbaut. Sie werden von der Vielfalt den weißen Marmorbauwerken und moderner Architektur beeindruckt sein. Wir schauen uns den Hochzeitspalast, das moderne „Yildyz“-Hotel, das Riesenrad, das Verfassungsdenkmal, den Bogen der Neutralität, das Denkmal und den Park der Unabhängigkeit, die Ertugrul-Gazi-Moschee, „Lenin“ Denkmal, „Ruchnama-Buch“ Denkmal. Anschließend um 19:50 nehmen wir **Nachtzug nach Turkmenbaschi**, einen Stadt am Ufer von Kaspische Meer. Übernachtung im Zug. **Alternativ: Flug (Abflug 19:10 Ankunft 20:10) Übernachtung im Hotel.**

Zeit	Ablaufplan	Dauer
Nachts	Ankunft in Aschgabat	-//-
-//-	Transfer zum Hotel (Frühes Check-in)	15 Minuten
-//-	Nisa Besichtigung	1,5 Stunden
-//-	Stadtrundfahrt durch Aschgabat	2 Stunden
19:50-08:50	Nachtzug nach Turkmenbaschi	13 Stunden
-//-	Übernachtung im Zug	-//-
7:00-9:00	<b>Frühstück</b> im Hotel	2 Stunden
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> im lokalen Restaurant	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



## Tag 2: Turkmenbaschi- Yangi-Kala- Gians Balls-Tascharvat Karavansarei- Balkanabat

Ankunft in Turkmenbaschi um 08:50 Uhr. Nach dem Frühstück im lokales Restaurant machen wir ein kurze Stadtrundfahrt und schauen uns die Stadtgebeude. Weiter fahren wir mit den Geländewagen zu „Yangy Kala“ Canyon (270 km, 2,5 Stunden). Die steilen Klippen der Schlucht weisen eine äußerst ungewöhnliche Farbkombination auf: Weiß, Gelb, Rot und Lila, wobei Rot überwiegt. Deswegen werden sie als „**Feuerfestungen**“-„**Yangy-Kala**“ bezeichnet. Über Hunderttausende von Jahren haben Niederschläge und Winde den Berghängen bizarre Reliefformen verliehen. Der berühmteste Ort in Yangi-Kala, an dem alle Touristen unbedingt ein Foto machen möchten, ist gleichzeitig der höchste Gipfel der Gegend. Einst befand sich das Gebiet unter Wasser, demzufolge findet man hier alte Meeresfossilien. Weiter fahren wir zu Ort **Kemal-Ata, “Giant Balls”** (80 km, 1 Stunde), dort mitten in der Wüste springt eine Wasserquelle auf und schnitt eine kleine Schlucht in die Felsen. Am interessantesten sind jedoch die ungewöhnlichen Steinformationen, die an **Dinosaurier-Eier** oder embryonale Eier aus dem Science-Fiction-Film erinnern. Danach fahren wir weiter zu den malerischen Ruinen der **Tasharvat-Karawanserei** (150 km, 2 Stunden). Es liegt an einer der alten Karawanenrouten, einer von zahlreichen Zweigen der Großen Seidenstraße. Das Karawansereigebäude ist eine rechteckige Festung mit einer Steinmauer; im Inneren befinden sich Ruinen eines Wohngebäudes. Die erste Erwähnung der Tasharvat-Festung wurde 1871-1872 entdeckt. Untersuchungen „sagen“, dass das Gebäude Ende des 19. Jahrhunderts bewohnt war. Anschließend fahren wir nach **Balkanabat** (40 Minuten) und werden dort übernachten.

Zeit	Ablaufplan	Dauer
08:50	Ankunft in Turkmenbaschi	-//-
-//-	Fahrt nach „Yangi Kala“ (Unwegsames Gebiet)	2,5 Stunden
-//-	Fahrt nach Kemal-Ata, “Giant Balls“ (Unwegsames Gebiet)	1 Stunde
-//-	Fahrt nach Tasharvat-Karawanserei (Unwegsames Gebiet)	2 Stunden
-//-	Fahrt nach Balkanabat	45 Minuten
-//-	Übernachtung im Balkanabat Gasthaus	
Nach Absprache	<b>Frühstück</b> im lokalen Restaurant	2 Stunden
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> Lanchbox	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



### Tag 3: Balkanabat-Dehistan-Madow- Serdar

Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir mit den Geländewagen zu Ruinen **Altstadt Dehistan** (170 km, 2,5 Stunden). Unsere Weg liegt durch die karge Wüstenlandschaft. Wie eine "Fata Morgana" taucht es plötzlich aus dem Nichts auf. Altstadt Dehistan war ehemalige Metropole auf den Weg an der Karawanenroute der Seidenstraße zwischen Khorezm und dem persischen Hyrcania. Nach der Besichtigung fahren wir weiter zu Madow Dorf und machen dort kleine Pause( 40 Minuten, 100km). Danach fahren wir zu Kara-kala und machen dort auch eine Pause (275 km, 4 Stunden). Anschliesslich fahren wir nach Serdar Stadt (110 km, 1 Stunde) Übernachtung in Serdar Gasthaus.

Zeit	Ablaufplan	Dauer
08:00	Fahrt nach Dehistan (Unwegsames Gebiet)	2,5 Stunden
-//-	Fahrt nach Madow Dorf (Unwegsames Gebiet)	40 Minuten
-//-	Fahrt nach Kara-kala (Unwegsames Gebiet)	4 Stunden
-//-	Fahrt nach Serdar	1 Stunde
-//-	Übernachtung im Gasthaus in Serdar	-//-
07:00-08:00	<b>Frühstück</b> im Hotel	-//-
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> Lanchbox	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



### Tag 4: Kara-Kala- Mondbergen-Sumbar Tall-Nokhur--Aschgabat

Nach dem Frühstück in Gasthaus fahren wir zu den „**Mondbergen**“ (60km 1 Stunde). So nennen die Einheimische diese ausgefallene, fantastische Berglandschaft. Abgerundete Berghügel sind etwa bis zu 30-50 m hoch und dank ihrer sanften Hänge leicht zu besteigen. Wir wandern kurz durch diese wilde Landschaft und vielleicht werden Sie der Erste sein, wer noch manche unberührte Berge besteigt. Danach fahren wir mit Geländewagen über Bergstraßen in Sumbar Tall nach **Nokhur-Bergdorf** hoch (180 km, 2,5 Stunden). Dort leben Turkmenen des Nokhur-Gebirgsstammes. Sie bewahren über die Jahrhunderte hinweg ihre Kultur, ihr traditionelles Handwerk und ihre einzigartige Architektur. In das Dorf wächst ein Wunschbaum, ein Riesige Platane. Wir besuchen „**Kyz Bibi**“ -ein **Pilgerort**, wo auch ein Wunschbaum wächst, ein dickstämmiger Bergahorn mit vielen gebundenen Stoffschleifen versehen. Jede Schleife bedeutet einen Wunsch, der in Erfüllung gehen sollte. Von hier aus führt eine Treppe zu einer schmalen Höhle am Hang. Im Laufe der Zeit sammelten sich dort unzählige Stoffschleifen und winzige Stoffkrippen, die den Kinderwunsch symbolisieren. Machen Sie dort auch einen Wunsch und er wird ganz bestimmt in Erfüllung gehen. Das Mittagessen wird heute spannend, du bist nämlich bei einer **turkmenischen Familie** eingeladen. Endlich kannst du mal richtige insider Storys direkt aus dem Land erhalten. Unterwegs besuchen wir auch

einen traditionellen und sehr außergewöhnlichen **Dorffriedhof**. Danach bringen wir Sie zu Ihrem Hotel in Aschgabat(150km, 2 Stunden).

Zeit	Ablaufplan	Dauer
09:00	Fahrt zu „ <b>Mondbergen</b> “	1 Stunde
-//-	Aufenthalt in „Mondbergen“	1 Stunde
	Fahrt nach Nokhur Bergdorf durch Sumbar Tall	2,5 Stunden
-//-	Besichtigungen im Nokhur	2 Stunden
-//-	Fahrt nach Aschgabat	2 Stunden
-//-	Übernachtung in Ashgabat	-//-
07:00-09:00	<b>Frühstück</b> im Hotel	-//-
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> bei einer Turkmenischen Familie	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



## Tag 5: Aschgabat -Anau- Abiwerd –Mary (Zug) -Kerki

Nach dem Frühstück fahren wir nach Mary. Auf dem Weg werden wir auch die Ruinen der **Seyitjemalledin-Moschee in Anau**, (25 km, 40 Minuten) erbaut 1446-1457 zu Ehren von Scheich Dzhemaleddin besichtigen. Gleich daneben befindet sich ein Grab des Heiligen und ist ein wichtiger Wallfahrtsort für Turkmenen. Mosaikdekoration des Moscheeportals ist einzelartig und hat keine Analogien in der muslimischen Architektur Zentralasiens. Auf dem Bogen des Portals befanden sich zwei Azhdarkh-Drachen, die äußerlich Pterodaktylen ähnelten und deren Köpfe einander zugewandt waren. Majestätisch gebaute quadratische Mittelhalle der Moschee war früher von einer Kuppel gekrönt. Leider wurde das Gebäude über die Jahrhunderte durch Bodensenkungen schwer beschädigt und beim Erdbeben in Aschgabat im Jahre 1948 vollständig zerstört. Den Restauratoren gelang es jedoch im Jahr 2013 die Fundamente des Portals, das Mauerwerk auf dem Platz und das Grab wiederherzustellen. Danach besuchen wir archäologische Ausgrabungen in der antiken Stadt **Abiwerd** (120 km 1,5 Stunden). In alten Zeiten war es eine wichtige Handelsstadt im Norden von Chorasan. Der Name Chorasan ist mittelpersischen Ursprungs und bedeutet „Land der aufgehenden Sonne“. Es ist eine historische Region in Zentralasien, die seit dem Sassanidenreich in schriftlichen Quellen erwähnt wird. Aufgrund seiner Lage an der Seidenstraße war Abiwerd eine wichtige Verbindung zwischen Nisa und Merw. Sie diente auch als Grenzstadt, die von Überfällen von Barbaren aus Innerasien schützte. Anschließend fahren wir nach Mary (270 km, 3 Stunden). In Mary nehmen wir ein **Nachtzug nach Koyten** (21:00). Übernachtung im Nachtzug.

Zeit	Ablaufplan	Dauer
09:00	Fahrt zu <b>Anau</b> (neue Autobahn)	40 Minuten
-//-	Aufenthalt in Anau	1 Stunde

-//-	Fahrt nach Abiwerd (neue Autobahn)	1,5 Stunden
-//-	Aufenthalt im Abiwert	1 Stunden
-//-	Fahrt nach Mary (neue Autobahn)	3 Stunden
21:00-07:30	Nachtzug nach Kerki	-//-
-//-	Übernachtung im Zug	-//-
07:00-09:00	<b>Frühstück</b> im Hotel	-//-
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> im lokalen Restaurant	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



## Tag 6: Kerki-Köytendorf

Um 07:30 werden wir im Kerki ankommen. Frühstück im lokale Restaurant. In **Kerki** holen Sie unsere Fahrer vom Bahnhof ab und wir fahren mit den Autos nach **Köyten-Dorf** weiter (175 km, 3 Stunden). Sie machen dann eine erfrischende Pause am **Gainar-Baba See**, einer malerischen Oase inmitten der Berge. Das Süßwasser hier ist klar wie Kristall und es scheint, als ob der mit kleinen Steinen übersäte Boden sehr flach sei. Wir empfehlen Ihnen auf jeden Fall, dort mit neugierigen Fischchen schwimmen zu gehen. Wunderschöne und ungewöhnliche Nature wird Sie verzaubern. Im Dorf Koyten werden Sie in einem gemütlichen Gästehaus untergebracht. Dann tauchen wir in authentischen turkmenischen Charme des Dorfes ein und beobachten das tägliche Leben der Dorfbewohner. Wir **spazieren durch das Dorf** und rund um den berühmten **Kette-Kol-See**. Das Wasser in diesem See ist stark mineralisiert und wird von den Einheimischen als heilend angesehen. Gleichzeitig wird der See als „toter See“ bezeichnet. Aus seinen Tiefen hört man manchmal laute und geheimnisvolle Geräusche und das Wasser färbt sich rot. Einheimische wissen, dass der Grund dafür die Mineralquellen am Grund des Sees sind, trotzdem wird traditionell mal ein Huhn oder ein Widder geopfert, um die böse Seegeister zu besänftigen. Übernachtung im Gästehaus in Köyten.

Zeit	Ablaufplan	Dauer
07:30	Ankunft im Kerki	
-//-	Fahrt nach Koytendorf	3 Stunden
-//-	Übernachtung in Koyten Gasthaus	-//-
Nach Absprache	<b>Frühstück</b> im lokalen Restaurant	-//-
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> im lokalen Restaurant	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



## Tag 7: Köyten

Nach einem herzhaften Frühstück im Gästehaus in Koyten erwartet Sie ein unvergessliches Naturabenteuer im bezaubernden **Koytendag-Tal**. Koytendag ist das höchste Gebirge Turkmenistans, das etwa 100 Kilometer lang ist. Hier befindet sich der höchste Gipfel des Landes – der Berg Airybaba, der 3139 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Zuerst fahren wir zur geheimnisvollen **Kirk-Gyz-Höhle** (30 Minutenfahrt). „Vierzig Mädchen“ lautet übersetzt Ihr Name. Der Legende nach fanden hier vierzig einheimische Mädchen Schutz vor ausländischen Eroberern. Jeder, der diesen Ort besucht, sollte sich etwas wünschen, dann eine Stoffschleife in Tonschleim eintauchen und hoch zu dem Steingewölbe werfen. Wenn das Stoffstückchen an die Decke geklebt bleibt, geht Ihr Wunsch ganz bestimmt in Erfüllung. Danach setzen wir unseren Weg zum **Dinosaurier-Plateau** fort (15 Minutenfahrt), eine faszinierende geologische Wunder, das die Geschichte prähistorischer Riesen offenbart. Bei Wanderung (1 Stunde) werden Sie buchstäblich in die Fußstapfen der Dinosaurier treten. Einst die Gegend durchstreifenden, unglaublichen Kreaturen haben ihre versteinerten Fußabdrücke in der Landschaft hinterlassen. Dies ist die weltweit größte Ansammlung von gut erhaltenen Dinosaurierspuren. Inmitten dieser atemberaubenden Natur erwartet Sie ein köstliches traditionelles **Mittagessen im Freien**. Als nächstes laden wir Sie zu einer einheimischen Massagepraxis ein. Eine **traditionelle Massage** von ganz besonderer Art ist für Ihre therapeutische Wirkung bekannt und wird Sie sicher erstaunen. Sie werden nämlich von Ziegen massiert. Die steigen auf Ihren Rücken und klopfen Sie sanft hin und her mit ihren Pfoten. Danach werden Sie sich wie ein Neugeborenes fühlen. Weiter führt uns der Weg (15 Minutenfahrt) durch die **Umbar-Dere-Schlucht** (2 Stunden Wanderung), wo zwischen den Berggipfeln **Umbar-Dere-Wasserfall** liegt. Der Kristallstrom von Umbar ist von Algen umrandet, was ihm ein außergewöhnliches, geheimnisvolles Aussehen verleiht. Nachdem Sie die unberührte Schönheit der Natur bewundert haben, bringen wir Sie zum Gästehaus in Koyten zur Übernachtung

Zeit	Ablaufplan	Dauer
-//-	Fahrt nach Kirk-Gyz-Höhle	30 Minuten
-//-	Besichtigung Kirk-Gyz-Höhle	1,5 Stunde
-//-	Fahrt zum Dinosaurier-Plateau	15 Minuten
-//-	Wanderung auf Dinosaurier-Plateau	2 Stunden
-//-	Wanderung zu Umbar-Dere-Schlucht	2 Stunden
-//-	Zwischenstopp Ziegenmassage und Teezeremonie	45 Minuten
-//-	Wanderung bis Umbar-Dere-Wasserfall	2 Stunden
-//-	Fahrt nach Koyten-Dorf	30 Minuten
07:00-09:00	<b>Frühstück</b> im Gasthaus Koytendorf	-//-
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> Lanchbox	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



## Tag 8: Köyten-Kerki-Turkmenabat

Gefrühstückt im Gästehaus in Koyten liegt unseren Weg nach **Turkmenabat** weiter (375 km, 6 Stunden). Das ist die zweitgrößte Stadt Turkmenistans und liegt am linken Ufer des Flusses Amu Darya. Unterwegs halten wir an **Mausoleen Astana Baba** und Alamberdar. Das ist ein Bauwerk aus flachen Lehmziegeln und besteht aus vier Hallen, die offenbar im Zuge der Entstehung neuer Bestattungen gebaut wurden. Sie genießen die ruhige Atmosphäre dieser wunderschönen und von Einheimischen als heilig verehrten Orte. Bevor wir in Turkmenabat reinfahren, besuchen wir mittelalterliche Siedlung **Amul-Ruinen** der Festung des Herrschers von Amul, die 10 km vom Stadtzentrum entfernt liegen. Früher nannte man das heutige Turkmenabat Amul. Danach hieß die Stadt für eine lange Zeit Chardzhou. Die Bedeutung von Amul wurde durch seine Lage bestimmt. Hier wurde eine Überfahrt über den launischen und breiten Amu Darya eingerichtet. Hier liefen Handelsstraßen zusammen, die von hier aus neben der „Seidenstraße“ auch nach Iran, Indien und Osteuropa führten. Neben dem Handel entwickelte sich auch das Handwerk. In Turkmenabat angekommen, laden wir Sie zum Essen in einem **lokalen Restaurant** ein, wo regionale Küche serviert wird. Danach machen wir eine **Stadtrundfahrt** und schauen uns die Architektur der Stadt an. Wir besuchen das **Turkmenabat-Basar**, wo Sie zwischen malerische, farbenfrohe Reihen von frischen Obst und Gemüse sowie kunstvoll verzierte Gewürztürmchen und vielfältige Allerlei spazieren. Anschließend bringen wir Sie zum Hotel.

Zeit	Ablaufplan	Dauer
08:00	Fahrt nach Mausoleum Astana-Baba	3 Stunden
-//-	Besichtigung Mausoleum Astana-Baba	1 Stunden
14:00	Fahrt zu Amul-Ruinen	3 Stunden
17:00	Wanderung am Ort	1 Stunde
18:00	Fahrt nach Turkmenabat	30 Minuten
-//-	Übernachtung im Hotel	-//-
07:00-09:00	<b>Frühstück</b> im Gasthaus Koytendorf	-//-
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> in Kerki in lokales Restaurant	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



## Tag 9: Turkmenabat-Dayahatyn-Turkmenabat-Mary

Nach dem Frühstück fahren wir zu **Dayahatyn Karawanserei**. (182 km, 3 Stunden) Ein architektonisches Denkmal des 11.-12. Jahrhunderts. Der Legende nach verdächtigte ein reicher Bai aufgrund einer Verleumdung durch einen Freund seine Frau im Verrat und verließ als Bettler verkleidet das Haus. Baykhatyn (der Name dieser Frau) wartete lange auf die Rückkehr ihres Mannes, und um ihrem Mann die Wanderungen in der Wüste zu erleichtern, befahl sie den Bau einer großen und schönen Karawanserei. Unter den Arbeitern war auch ihr Mann, der nach einer Weltreise in sein Heimatland zurückkehrte. Baykhatyn erkannte ihn, aber sie selbst blieb unter dem Schleier unerkannt. Nach Abschluss der Bauarbeiten veranstaltete sie ein Fest, bei dem sie allegorisch vom Wahn ihres Mannes erzählte. Die Legende endet mit der Versöhnung der Eheleute Danach fahren wir nach Mary (252km, 3 Stunden). Übernachtung in Mary.

Zeit	Ablaufplan	Dauer
08:00	Fahrt nach Dayahatyn (Unwegsames Gebiet)	3 Stunden
-//-	Besichtigungen in Dayahatyn	2 Stunde
-//-	Fahrt nach Balkanabat (Unwegsames Gebiet)	3 Stunden
-//-	Aufenthalt in Balkanabat	2 Stunden
-//-	Fahrt nach Mary	3 Stunden
07:00-08:00	<b>Frühstück</b> im Hotel	-//-
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> Lanchbox	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



## Tag 10: Mary - Gönur Depe – Merw- Aschgabat

Nach dem Frühstück fahren wir zu Gönur-Depe (120km, ca. 3 Stunden, extrem Unwegsam). Wir laufen durch die 28 Hektar große Fläche der bronzezeitlichen Metropole. Die Stadt wurde in verschiedene Bezirke eingeteilt, beispielsweise Wohnviertel, Handwerkerviertel und ausgedehnte Friedhöfe. Im Zentrum der Stadtanlage befindet sich eine quadratische Palastanlage, Wasser- und Feuerempel. Die Ausgrabungen deuten darauf hin, dass Gönur-Depe in der Region ein administratives und religiöses Zentrum war, daher gilt Gönur-Depe heute als das Zentrum einer bis dato weitestgehend unbekanntes Hochkultur, der Margiana-Kultur. Am Nachmittag besuchen die **Ruinen des antiken Merw** (2 Stundenfahrt). Dort wandern wir durch die Geschichte ehemaligen Seidenstraße Metropolen, auf den Ruinen der Merw Oase. Das ist ein Territorium mit mehreren Sehenswürdigkeiten, dazu gehören Erk-Kala, Große Kyz Kala, kleine Kyz-Kala, Sultan Sandschar Mausoleum, Aschab-Mausoleen und Mauer des zum

Schahriyar-Ark gehörenden Kepter-Chana. Nach der Besichtigungen liegt unsere Weg nach Aschgabat (375 km, 4 Stunden, neue Autobahn). Übernachtung in Aschgabat Hotel.

Zeit	Ablaufplan	Dauer
08:00	Fahrt nach Gönur-Depe (extrem Unwegsam)	3 Stunden
-//-	Besichtigungen in Gönur-Depe	2 Stunde
-//-	Fahrt nach antike Merw (Unwegsame Gebiet)	2 Stunden
-//-	Aufenthalt in Merw	2 Stunden
-//-	Fahrt nach Aschgabat (neue Autobahn)	4 Stunden
-//-	Übernachtung in Aschgabat Hotel	-//-
07:00-08:00	<b>Frühstück</b> im Hotel	-//-
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> Lanchbox	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



## Tag 11: Aschgabat-Darwaza

Nach dem Frühstück laden wir Sie in eines der größten **Teppichmuseen Zentralasiens in Aschgabat**. Das Museum repräsentiert eine zahlreiche Sammlung turkmenischer Teppiche weltweit. Die sind für ihre medaillonartiges vieleckiges typisches Ornament Muster-„Göl“ bekannt. Die Teppichweberei ist seit prähistorischen Zeiten ein wichtiger Bestandteil der turkmenischen Kultur und spiegelt die Geschichte der turkmenischen Stämme wider. Am Nachmittag machen wir uns auf den Weg zum weltberühmten **brennenden Gaskrater von Darwaza** (270 km, 4 Stunden). Der Weg dorthin führt durch die weite Landschaft der Karakum-Wüste. Darwaza-Gebiet ist sehr reich an Erdgas und damit ist seine Entstehungsgeschichte verbunden. Während der Erkundungsbohrung im Jahr 1971 stießen sowjetische Geologen auf einen mit Erdgas gefüllten unterirdischen Hohlraum. Unglücklicherweise stürzte der Boden unter der Bohrinself ein und hinterließ ein riesiges Loch mit einem Durchmesser von etwa 70 Metern und einer Tiefe von 30 m. Um die Freisetzung giftiger Gase zu vermeiden wurde es angezündet. Man erwartete nicht, dass das Feuer über Jahrzehnte bis zum heutigen Tag aktiv bleiben wird. Wie eine Perle mitten in der Karakum-Wüste leuchtet der Krater in der Nacht. Bis zu 15 Metern Höhe erreichen die Flammen im Inneren des Kraters. Am Abend genießen Sie diesen atemberaubenden und faszinierenden Blick während unsere Grillmeister Köstlichkeiten für Sie zubereiten. Die Nacht verbringen wir in traditionellen mobilen Nomadenhäusern - gemütlichen Jurte-Zelten. Dieses einzigartige Erlebnis werden Sie nie vergessen.

Zeit	Ablaufplan	Dauer
Nach Absprache	Besichtigung Teppichmuseum	-//-
-//-	Fahrt nach Darwaza ( unwegsames Gebiet)	4 Stunden
-//-	Jurte-Zeltübernachtung in Darwaza.	-//-
07:00-09:00	<b>Frühstück</b> im Hotel	-//-
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> im lokalen Restaurant	-//-
Nach Absprache	Barbecue- <b>Abendessen</b> am Gaskrater	-//-



## Tag 12 Darwaza-Daschoguz-Zamakschar-Daschoguz

Nach dem Picknick- Frühstück in Darwaza fahren wir nach Dashoguz (297 km, 5 Std.). Angekommen unternehmen wir eine **Stadtrunfahrt durch Daschoguz**, die Hauptstadt der turkmenischen Provinz Daschoguz, welche ist bekannt für seine besonders schmackhafte Reissorte, die nur in dieser Gegend wächst. Danach bewegen wir uns 25 km südwestlich von Daschoguz, dort liegen in der Wüste die unter dem Sand begrabenen Ruinen der alten **Festungsstadt Izmukshir (Zamakshar)**. Die Geschichte von Izmukshir reicht mehr als zweitausend Jahre zurück. Dies ist eine der monumentalsten Khorezm-Festungen, die während ihres langen Bestehens Teil der großen Staaten Zentralasiens war und mehr als eine Dynastie östlicher Herrscher überlebte. Die Wüste hat die Festung Izmukshir nicht verschont. Das meiste davon ist unwiederbringlich zerstört und mit Sand bedeckt, doch es sind noch einige Gebäude erhalten, die einen Eindruck von der Erhabenheit dieses Bauwerks vermitteln. Übernachtung im Hotel Daschoguz.

Zeit	Ablaufplan	Dauer
80:00	Fahrt nach Dashoguz ( unwegsames Gebiet)	5 Stunden
-//-	Fahrt zu Festungsstadt Izmukshir (Zamakshar)	30 Minuten
-//-	Übernachtung in Dashoguz Hotel	-//-
07:00-0:00	<b>Frühstück Picknik</b> in Derwaza	-//-
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> im lokalen Restaurant	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



### Tag 13: Daschowuz- Kunja-Urgench –Dashoguz-Ascshgabat

Nach dem Frühstück fahren wir weiter nach Kunja-Urgentsch (100km, 1,5 Stunden). Als eine der ältesten Städte Turkmenistans war sie vom 11. bis 13. Jahrhundert die Hauptstadt eines großen mittelalterlichen Reiches „des Staates der Khorezmschahs“ und bis zum 16. Jahrhundert das Zentrum von Khorezm. Sie treten in die Fußstapfen berühmter ostasiatischer Persönlichkeiten wie Dschingis Khan, Ibn Sina, al-Biruni und vielen anderer. Dort besichtigen wir das Karawanserei-Portal, das Mamun-Minarett, das Mausoleum von II. Arslan und das Mausoleum von Sultan Tekesh, die Khorezm-Akademie, das Kutlug-Timur-Minarett und das Tyurabek-Khanum-Mausoleum. In Daschoguz laden wir Sie zum Hausmuseum von bekannten Keramik- und Töpfermeister ein. Nach Bewunderung den Meisterwerken werden Sie an einem **Töpfer-Meisterkurs** teilnehmen. Wir geben Ihnen einen Einblick in den traditionellen turkmenischen Familientöpferbetrieb. Von unserem Töpfermeister erfahren Sie viel über dieses jahrhundertealte Handwerk. Sie lernen verschiedenen Tonarten und speziellen Werkzeuge sowie unterschiedlichen Töpferherstellungstechniken kennen. Sobald das theoretische Teil vorbei ist, können Sie loslegen und Ihre eigenen Kunstwerke kreieren. Danach der Besichtigung fahren wir zum Daschoguz Bahnhof und nehmen den Nachtzug nach Aschgabat (täglich ab 19:50 Uhr, Ankunft um 08:40 Uhr). Wie ein echter Nomade durchqueren Sie die Karakum-Wüste in der Nacht.

**Alternativ:** Nach der Besichtigung fahren Sie zum internationalen Flughafen Dashoguz und fliegen nach Ashgabat. (Keine Flüge am Samstag, Abflug 19:50 Ankunft 20:40) Übernachtung im Hotel Aschgabat.

Zeit	Ablaufplan	Dauer
08:00	Fahrt nach Kunja-Urgench	1,5 Stunden
-//-	Besichtigungen in Kunja-Urgench	2 Stunden
-//-	Töpfer-Meisterkurs	-//-
19:00-08:40	Nachtzug nach Aschgabat	13 Stunden
-//-	Übernachtung im Zug	-//-
07:00-0:00	<b>Frühstück Picknik</b> in Derwaza	-//-
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> im lokalen Restaurant	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



## Tag 14: Aschgabat-Kow-Ata-Göckdepe-Aschgabat

Nach der Frühstück fahren wir zu unterirdischen **Thermalsee Kow-Ata** (100km, 1 Stunde). Die Wassertemperatur beträgt dort immer etwa 35–37 Grad Celsius und ist sehr reich an Mineralien, insbesondere Schwefelwasserstoff. Dort haben Sie die Möglichkeit zu schwimmen und sich zu entspannen. Danach fahren wir nach Gökdepe Dort besichtigen wir die Ruinen von **Gökdepe Festung** (45 km, 30 Minuten). Die wurde von Tekinen (einen turkmenischen Stamm) zur Verteidigung der Oase vor der Invasion russischer Truppen gebaut. Seit 1878 gab es mehrere Jahre lang erfolglose Versuche, die Festung einzunehmen. Tapfere und widerständige Tekinen wollten nicht sein Land aufgeben und kämpften hartnäckig. Im Jahre 1881 nach lange Belagerung fand letzte und brutale Schlacht statt und die Festung wurde russischen Truppen aufgegeben. Zum Gedenken an die Niederlage wurde im Jahre 1995 die **Saparmurat-Haji-Moschee** errichtet, ein von einem turkmenischen Architekten entworfenes Kunstwerk aus weißem Marmor mit türkisblauem Dach. Zum Abschluss besuchen wir einen Pferdestall mit weltberühmtesten **Achal-Tekiner-Pferden**. Dies ist das Wappentier Turkmenistans und wird jedes Jahr im April am Tag des turkmenischen Pferdes mit Festivitäten geehrt. Ihren Namen verdankt die Rasse ihrem Herkunftsort, der Region Achal-Teke in Turkmenistan. Es ist eine perfekt an das Leben in der Wüste angepasste Pferderasse, deren Zuchtgeschichte bis weit in die Antike zurückliegt. Enorm trittsicher, gewandt und nervenstark gehören Achal-Tekiner mit ihrem oft goldschimmernden Fell nicht nur zu den schönsten, sondern auch zu den zähesten, widerstandsfähigsten Pferden der Welt. Bei einem kurzen Ausritt schenken Ihnen diese „turkmenischen BMWs“ (so werden die unter Einheimischen genannt) ein Gefühl von Freiheit. Im Anschluss werden Sie zum Hotel gebracht.

Zeit	Ablaufplan	Dauer
08:40	Ankunft in Aschgabat	
-//-	Fahrt nach Kow-Ata Thermalsee	1,5 Stunden
	Aufenthalt Kow-Ata	1,5 Stunden
-//-	Fahrt nach Gökdepe	30 Minuten
	Besuch Pferdestall	2 Stunden
-//-	Übernachtung im Hotel Aschgabat	-//-
Nach Absprache	<b>Frühstück</b> im lokalen Restaurant	-//-
Nach Absprache	<b>Mittagessen</b> im lokalen Restaurant	-//-
Nach Absprache	<b>Abendessen</b> im lokalen Restaurant	-//-



## Tag 15: Abreise

Transfer zum internationalen Flughafen Ashgabat. Abflug.



Informationen zur Reise:

SUVs sind Mitsubishi Pajero. Bei Familien mit Einem Kind bis 12 Jahre buchen wir 1 SUV, über 12 Jahre 2 SUV. Leider haben wir kein Toyota Landcruiser mit 4 Personen Platz.

Für Nachtzug buchen wir Coupé, (abgeschlossene Kabinen mit 4 Betten für 4 Personen gedacht), aber wir buchen 1 Coupé für 2 Personen. Wenn jemand allein reisen möchte, kann man auch eine Coupé für 1 Person buchen. In Zug bekommen die Leute frische Bettwäsche, es gibt auch Restaurant Abteilung und man kann Essen, Tee oder Kaffee kaufen.

Kosten beinhalten:	Kosten beinhalten nicht:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einladungsbrief</b> (Staatliche Registrierung, Touristenpass)</li> <li>• <b>Hotelkosten</b></li> <li>• Übernachtung im Jurte Camp</li> <li>• <b>Transport</b>, und Züge während der gesamten Tour</li> <li>• Begleitende Reiseführer Betreuung</li> <li>• Veranstaltungstickets</li> <li>• Abendessen am Gaskrater</li> <li>• Mittagsessen Lanchbox am Tag2, Tag3, Tag7, Tag9, Tag10</li> <li>• <b>Frühstück</b></li> <li>• Wasser 1,5 L</li> <li>• Kurtaxe: 2 USD pro Person pro Nacht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Flüge</li> <li>• Kosten für Turkmenistan-Visum und Grenzgebühren (70–100 \$)</li> <li>• PCR Test</li> <li>• Foto und Filmgebühren</li> <li>• Persönliche Ausgaben und Trinkgelder</li> <li>• Krankenversicherung</li> <li>• Mittags- und Abendessen</li> <li>• Nicht in Programm beinhaltete Dienste</li> </ul>

